

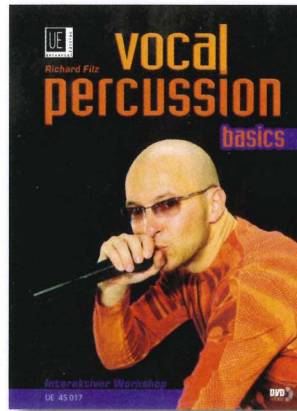
direkt bestellen unter www.dcvg.de

DVD | CD

Das Beatboxen und die Vocal Percussion ist ja eine vergleichsweise junge Art des „Singens“, deren Geheimnisse, Techniken, Modalitäten und Ideen bisher fast nur innerhalb der Szene in Workshops, Clubs oder über YouTube weitergegeben wurden. Doch das ändert sich im Moment – Beatboxen hat sich aus seiner Nische befreit und findet immer mehr Verbreitung. Es kommt also gerade recht, dass Richard Filz die Grundlagen dieser Profession vermitteln will. Und die DVD ist dafür natürlich ein nahe liegendes Medium, mit einem Buch ließe sich das Nachahmen von Schlaginstrumenten höchstens halb so gut vermitteln. Bei „Vocal Percussion Basics“ kann man nicht nur Erklärungen lauschen, sondern auch dabei zusehen, wie diese Sounds von verblüffender Wirkung entstehen. Und Richard Filz ist nicht nur Beatboxer, sondern auch ein Coach mit viel Erfahrung.

Die gibt er in mehr als zwei Stunden auf dieser DVD weiter. Sein Konzept ist einfach, schlüssig und übersichtlich: Ausgehend von den Basic Sounds des Mund-Schlagwerks entwickelt er einfache, grundlegende Rhythmen von Rock über Funk, HipHop & Swing hin zu Latin Grooves, setzt diese aus verschiedenen Bausteinen nachvollziehbar zusammen, stellt mögliche Fills und Ergänzungen vor – bis hin zur eigentlichen Songbegleitung. Alles geschieht immer mit dem Ziel der praktischen Anwendung, schließlich soll das Geübte auch im musikalischen Zusammenhang erprobt werden. Und Filz ermuntert darüber hinaus ausdrücklich zum eigenen Experimentieren und Improvisieren mit den hier vermittelten Grundlagen.

Durchweg ist hier die Unterrichtserfahrung des Dozenten zu spüren: Richard Filz kann sehr genau erklären, was wo mit welchem Teil des Mundes zu tun ist, was besonders am



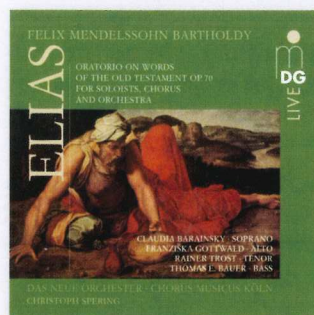
Richard Filz
VOCAL PERCUSSION BASICS
Interaktiver DVD-Workshop
Universal Editon UE 45017
Spielzeit: 124

Anfang hilfreich ist, wie man den Sound mit etwas Übung weiter entwickeln kann. Und nebenbei zeigt er immer wieder, welche Klänge und Instrumente man als „Vocal Percussionist“ eigentlich imitiert.

Seinen interaktiven Workshop im „Call and Response“-Verfahren unterbricht Filz hin und wieder mit hilfreichen Exkursen zur Atmung, zur Visualisierung der Sounds (dem Airdrumming, bei dem die Hände das Schlagzeugspiel parallel zum Mundwerk mitvollziehen) oder zum Lippen-

Warm-Up und der Mikrofonierung. „Vocal Percussion basics“ wird ergänzt von einem kleinen Heft mit notierten Basis-Rhythmen (das den etwas hoch gegriffenen Titel „Vocal Groove Lexikon“ trägt) und einem frei zugänglichen Internet-Angebot unter www.vocal-percussion.com. Filz ist überzeugt: „Vocal Percussion kann jeder machen“ – immer und überall, nicht nur Sänger, auch „richtige“ Schlagzeuger. Mit dieser DVD ist zumindest der Einstieg möglich.

Matthias Mader



Felix Mendelssohn Bartholdy ELIAS

Chorus Musicus Köln, Das Neue Orchester, Claudia Barainsky (Sopran), Franziska Gottwald (Alt), Rainer Trist (Tenor), Thomas E. Bauer (Bass), Christoph Spering (Ltg.)

2 CDs MDG live 6021656-2, Gesamtspielzeit: 122:33

Brauchen wir zwei Jahre nach dem Mendelssohn-Jahr 2009 und herausragenden Einspielungen von Bernius, Herreweghe oder dem Windsbacher Knabenchor eine weitere Elias-CD-Veröffentlichung? Nur, wenn sie Alternativen aufzeigt und Neues anbietet.

Christoph Spering legt hier eine werkgetreue Interpretation vor, die schnell deutlich macht, warum die-

ses Werk oftmals auch als „geistliche Oper“ bezeichnet wird. Werk getreu meint hier insbesondere die Beachtung und Verinnerlichung der genauen Angaben des Komponisten in der Partitur, zum Beispiel zu Temporelationen. Mit herausragenden Solisten, seinem Neuen Orchester und

vor allem dem Chorus Musicus Köln hatte Spering bei der Live-Einspielung in der Essener Philharmonie starke Partner zur Seite, die seine zügigen Tempi, die kantigen, ausdrucksstarken Klänge und die interpretatorische Frische nahezu lückenlos verwirklichen und für den CD-Hörer erlebbar machen konnten. Ganz im Sinne des Komponisten hat Spering für diese Aufführung einen groß besetzten

Chor und ein üppig besetztes, auf Instrumenten der Zeit spielendes Orchester gewählt. Romantische Glättungen, unnötige Ritardandi und falscher Bombast sind hier nicht zu befürchten – bei Spering knarzt und rockt und rollt es, dass es eine wahre Freude ist! Eine echte Alternative, darüber hinaus von der Plattenfirma MDG zum günstigen Preis angeboten. Moritz Puschke